

Erledigt

System Definition wechseln, Vorbereitung für Update

Beitrag von „ObiTobi“ vom 5. Mai 2020, 20:25

Hallo zusammen,

ich war lange Zeit nicht mehr da und somit habe ich das Thema aus den Augen verloren. mein System habe ich zwar auch die letzte Jahre nicht benutzt, aber eben nach einem Neustart läuft es.

Nur es ist "alt" also OSX - ich bin wegen meiner Systemdefinition bei El Capitan hängen geblieben. Ob Sinnig oder nicht, bin ich jetzt am überlegen mir den neuen Mac mini zu kaufen und dazu eine eGPU (RX 5700 XT) da ich für die Bildbearbeitung einfach eine schnelle Open-CL/ Open-GL Karte brauche. nVidia wäre mir persönlich lieber aber die neuen gehen halt glaube ich gar nicht mehr, da es wohl keine WEB-Driver gibt.

Nun, bevor ich das ganze Zeug kaufe, will ich gerne meinen Hackintosh auf mindestens High Sierra updaten, von mir aus, auch höher wenn es geht. Systemkomponenten habe ich nach wie vor die gleichen wie in der Signatur. Ich will halt 2-3 Sachen testen ob die Rückkehr zu OSX sich wirklich lohnen kann.

Mein Hacki ist derzeit als Mac Pro 2008 definiert und somit ist kein weiteres Update möglich.

Als was für Rechner musste ich ihn jetzt umdefinieren, damit ich auf High Sierra oder höher updaten kann? Ich habe gerade nachgesehen - ich habe Clover der sich gerade auf Version 5.11 upgedatet hat. Ich meine (sicher bin ich nicht - da es schon verdammt lange her ist) die Systemdefinition, war doch SMBios.plist oder so bzw. direkt im Clover zu machen oder? Und wenn ich die Definition schon habe - kann ich dann auf das Zielsystem direkt updaten oder muss ich irgendetwas "Zwischenschieben" ?

Danke

Beitrag von „al6042“ vom 5. Mai 2020, 20:28

Hallöchen.... 😊

Das SMBIOS wird tatsächlich direkt in der config.plist von Clover eingestellt.

Aber die Idee High Sierra mit einer 5700XT zu nutzen, wird in die Hose gehen.

Die NAVI-Karten werden erst seit Catalina 10.15.3 unterstützt...

Beitrag von „Wolfe“ vom 5. Mai 2020, 20:44

Ich würde zuerst die Kexte mit dem Kext Updater aktualisieren, aber Clover vorerst nur in Version 5070 verwenden. Dann müsste die EFI aufgeräumt werden, da die Ordnerstrukturen sich geändert haben (siehe Thread von al6042 zu Clover updates). Als smBios würde ich zuerst iMac14,x ausprobieren und dann mal iMacPro1,1 jeweils ohne die iGPU. Die GTX770 sollte mit Catalina funktionieren.

Eigentlich sollte der Hackintosh damit grundsätzlich laufen, oder nicht?

Beitrag von „ObiTobi“ vom 5. Mai 2020, 21:03

[al6042](#) - da habe ich mich etwas unglücklich ausgedrückt. Bei dem Hackintosh will ich nichts verändern. Also soll auch mit der Steinzeit GTX770 laufen. Da geht es mir in erster Linie um ein bestimmten Test der Software im Bereich Datenbank. Wenn die nach wie vor einfach viel schneller läuft als unter Windows, dann werde ich ganz genau über die nächste Schritte nachdenken - meinen Hackintosh aufrüsten mit neuer GPU oder eben Mac mini mit eGPU.

Aber das kommt später.

[Wolfe](#) - na dann probiere ich mal iMac

Beitrag von „Wolfe“ vom 5. Mai 2020, 21:15

[ObiTobi](#) Vielleicht ist das gerade auch die Gelegenheit, um dich in OpenCore einzuarbeiten, statt mit Clover weiterzumachen. OpenCore erscheint zukunftssicherer zu sein. Selbst habe ich noch nicht die Motivation das zu tun, weshalb ich mich damit auch gar nicht auskenne.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 5. Mai 2020, 21:39

Mal sehen. Ein Schritt nach dem nächsten. Als ich angefangen habe gab es nur diese ganzen *Beast und sehr viel manuell. Dann kam Clover und Ozmo und man hat auch "gejubelt", dass man jetzt etwas für "Ewigkeit" hat. Als ich mich nach glaube ~2 Jahren oder so wieder hier angemeldet habe, das erste was mir so sofort ins Auge fiel war "OpenCore" und ich dachte mir - wieder ein neues Zeug was alles besser und vor allem Zukunftsorientierter machen wird 😊

Ich meine ist so weit alles Gut, ich stand ja schon recht Ratlos als ich auf Clover nach langer Zeit updaten wollte. Da möchte ich jetzt etwas anders vorgehen und erst das Update fertig machen und erst dann ggf. über Wechsel von Clover nachdenken. Das setzt eh voraus dass ich weiter mit Hackintosh arbeiten will und nicht Mac kaufen werde.

~~Also erst gucken wie ich das mit der Systemdefinition mache. Ich war der Meinung, dass es da ein Pulldown Menü gab aus dem man das Modell wählen konnte und später dazu die Seriennummer generieren konnte. Scheinbar ist es aber nicht so.~~

Gibt es doch Pulldown Menü. Also hatte ich es doch richtig in Erinnerung.

Das hat ja schon gut funktioniert iMac 14.2. Jetzt die Kexte aktualisieren.

Beitrag von „Wolfe“ vom 5. Mai 2020, 22:17

[ObiTobi](#) Wegen der Ordnerstruktur von Clover: [hier](#) findest du Hinweise darauf. Ich habe jetzt keine vollständige Anleitung auf die Schnelle gefunden.

[Hier](#)

ist dann auch Clover v5070, welche ich als sehr zuverlässig empfunden habe, und die auch für Catalina geeignet sein müsste. Ist aber schon eine Weile her für mich, bin also unsicher.

Beitrag von „bounty96“ vom 5. Mai 2020, 22:45

Funktionieren sollte deine Konfiguration auf jeden Fall. Die Grafikkarte ist eine die OOB unterstützt wird (habe mehrere GTX770 von versch. Herstellern und die laufen von 10.11-10.15 ohne irgendwas ein-oder umzustellen).

Clover weis ich nicht genau, ich verwende 5098. Auch dieser funktioniert bei mir von 10.11-10.15 (sowohl UEFI als auch Legacy). Da müsste v5070 denk ich mal auch gehen.

Ich habe einen Rechner mit Intel 4770K und Z87 Board (allerdings ein ASUS) und diesen habe ich als iMac14,2 SMBIOS eingestellt (iMac 27-Inch Late 2013). Diesen habe ich mal mit Catalina getestet was super funktioniert hat, und aktuell läuft er bei mir mit Mojave.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 07:37

Moin und Danke für die Rückmeldungen.

Ich hatte gestern die Definition noch verändert auf eben iMac 14.2. Das hat so weit funktioniert. Was mich jetzt irgendwie überrascht - habe es eben nach El Capitan gar nicht weiter verfolgt - im App Store werden mir unter "Gekauft" alle OSX Versionen von Lion bis El Capitan angezeigt. Aber sonst im keinem Reiter finde ich eine neue Version, also kein Sierra usw.

Ist mit der Definition vielleicht doch was schief gegangen oder woran kann so etwas liegen?

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 08:18

Ich gehe mal davon aus das das normal ist. Bei mir wird im App Store auch unter „gekaufte Artikel“ nur die Versionen bis einschl. El Capitan angezeigt. Unabhängig vom SMBIOS der

Rechner und unabhängig vom gerade verwendeten OS.

Ich gehe mal eher davon aus dass Apple da etwas umgestellt hat. Vlt. in richtung DRM oder so ein ähnlicher Müll. Oder vielleicht wollen sie die Computer so behandeln wie die mobilen Geräte, dass man einfach nicht mehr downgraden kann. Zumindest nicht mehr offiziell.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 10:24

[bounty96](#) - vielleicht habe ich es etwas falsch formuliert. Wo kriege ich dann die neueren OS Versionen wenn nicht App Store?

Beitrag von „Wolfe“ vom 6. Mai 2020, 10:29

ich glaube, dass El Capitan Voraussetzung für weitere updates war. Ausprobieren.

Beitrag von „umax1980“ vom 6. Mai 2020, 10:29

Im Prinzip sollte dein System ein Update anbieten. Aber wie gesagt, dazu muss die Grundlage stimmen.

Eben Kexte/Clover/SMBIOS sollen passend sein.

Dann sollte der Rechner auch Catalina gut verkraften.

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 10:30

Ach so war das gemeint. Da gab es erst kürzlich hier im Forum einen Thread mit einem Link wo man sich alle OS X Versionen laden kann.

Ich schau mal ob ich den auf die schnelle finde.

Beitrag von „al6042“ vom 6. Mai 2020, 10:30

Der Treeswitcher oder TINU könnten helfen.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 10:35

Ich habe es gefunden 😄

Alten Rentner, meinen MBP aus 2009 angeworfen und da war macOS Catalina sofort in der Liste. Auf dem Hackintosh im Suchfeld so eingegeben und schon wird es runtergeladen.

Dann wird es später weitergehen 😄

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 10:38

Hier mal Links welche ich auf die schnelle gefunden habe, da ich den Thread gerade nicht finde (bin nur mobil online gerade).

Mac OS X Download:

El Capitan:

<https://support.apple.com/de-de/HT206886>

High Sierra:

<https://support.apple.com/de-de/HT208969>

Mojave:

<https://support.apple.com/de-de/HT210190>

Catalina:

<https://support.apple.com/de-de/HT201475>

Sierra habe ich nicht gefunden. Jeweils unter Punkt 4 sollte der Download möglich sein.

Falls jemand (oder ich selber) später mal sucht wie man OS X herunterladen kann.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 6. Mai 2020, 12:25

Meinst du das? <https://support.apple.com/de-at/HT208052>

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 13:12

Ja das war der eigentliche Link den ich gemeint habe. Ich habe erst kürzlich auf der Startseite vom Forum einen Thread gesehen mit dem Link nur konnte ich den jetzt unterwegs nicht finden.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 13:47

Also mit dem Kext-Updater und Clover Struktur bin ich jetzt nicht ganz sicher, daher Frage bevor ich mir etwas kaputt haue.

im Clover gab es die Struktur CLOVER/drivers64UEFI/ daraus ist jetzt CLOVER/drivers/UEFI richtig oder?

Dann bei den Kexten hatte ich zumindest damals unter CLOVER/kexts/10.6 oder 10.7, 10,8 usw also immer die OS Version mit den Kexten. Das bleibt doch so oder ? Also ich erstelle den Ordner 10.15 und kopiere da die neue Kexte die der Kext-Updater so geladen hat. Richtig?

Und dann noch eine Frage zum Bootstick. Ich hatte irgendwann die Dummheit gemacht und mein Bootstick was ich verwendet habe vernichtet und für was anderes benutzt. Ich bin mir aber zu 100% dass ich da nicht alles aus dem Ordner drivers/UEFI kopiert habe sondern nur 1-2 Treiber sonst gab es meine ich Ärger. Hat wer eine Idee was genau auf den Stick drauf muss? (sonst muss ich wohl Try & Error)

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 13:54

Ja CLOVER/drivers64UEFI ist jetzt CLOVER/drivers/UEFI.

Die Kexte kannst du unter die entsprechende Versionsnummer ablegen wie vorher auch.

Oder (so mache ich es immer) alle Kexte in den Ordner "Others". Damit gelten die für jede OS X Version.

Treiber sollten eigentlich die unter "Recommend" schon vorausgewählten reichen.

Außer du hast spezielle Wünsche wie PS/2 Tastatur oder Maus, andere Dateisysteme, usw.

Evtl. noch den NVMe Treiber falls du NVMe benutzt. Aber ansonsten müsste diese

"Minimalausstattung" an Treibern eigentlich funktionieren.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 14:04

~~Hmm, reicht ein 8GB Stick nicht mehr aus? Ich bin da etwas altmodisch und habe gerade mit dem alten Terminal-Befehl versucht Catalina auf den Stick zu packen und da heißt es 571MB zu wenig.~~

Oder ich habe doch was vermasselt 😞

Stick ist als Journaled erstellt und dann gebe ich ein

```
sudo /Applications/Pfadzu/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Stick
```

Zweites Mal aufgerufen und es schreibt jetzt. Verstehen tue ich nicht aber erst mal egal.

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 14:08

Hm komisch, aber Hauptsache es geht jetzt xD

Ich glaube den letzten Bootstick mit 8GB habe ich für Mojave erstellt.

Aber der ist jetzt kaputt und jetzt habe ich als "kleinsten" Stick schon ein 16GB.

Selbst meine reinen Clover/OpenCore Sticks sind 16GB xD Aber auch nur weil die auf Amazon günstiger sind als z. B. 4GB USB Sticks

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 14:54

OK, scheint es doch nicht mit 8GB zu gehen. 3 Sticks probiert und 3 Mal am Ende abgebrochen. Dann macht mein Projekt Pause bis größere Sticks da sind 😞

Fluss sagt 12.05. Tja dann ist es so.

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 15:09

Gut zu wissen. Dann ist wohl Mojave die letzte Version die auf einen 8GB Stick passt.

Das es aber immer erst am Ende bei dir abgebrochen hat ist schon nervig. Anstatt dass gleich eine Meldung kommt dass es nicht gehen wird.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 15:32

[bounty96](#) und [Raptortosh](#)

Die Links zu den Versionen kann man sich schenken. Ich dachte mir gerade gedacht - dann mache ich doch Mojave. Leider geht es nicht. So bald iTunes aufgerufen wird, kommt die Meldung dass der Artikel im deutschen Store nicht verfügbar ist.

Warm iTunes und nicht App Store aufgerufen wird, bin ich überfragt

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 15:35

Eine andere Möglichkeit sich die Mac OS X Installationsdateien herunterzuladen ist über die Patcher von dosdude.

<http://dosdude1.com/mojave/#downloads>

Da kann man mit dem Programm einfach auf Tools und dann auf Download klicken und dann lädt es die Installationsdatei von einem (offiziellen Apple?) Server herunter.

Und zwar die komplette und nicht nur diese paar MB große Datei die man aus dem App Store bekommt.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 15:57

Danke probiere gleich aus.

Ich glaube dafür ist es nicht gedacht. So wie ich die Anzeige und Beschreibung verstehe, muss ich schon vorher Mojave Installationssourcen auf dem Rechner haben.

Also wohl doch bis 12.05 Pause

Beitrag von „Wolfe“ vom 6. Mai 2020, 16:20

[ObiTobi](#) Du könntest auch eine externe usb-festplatte nehmen, bis der usb-stick da ist.

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 16:25

Ich frage mich gerade ob man sich nicht auch eine Installations DVD brennen kann?

Das hat soweit ich weis zuletzt mit Mountain Lion funktioniert.

Aber für alle anderen Versionen wäre das eigentlich echt cool. Dann müsste ich mir nicht ständig Installations Stick's erstellen.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 18:04

Ich werde morgen schauen - ein USB Stick mit 16 GB habe ich, muss den Inhalt mir wegsichern, dann wird es schon gehen.

Dann kann ich auch gucken ob ich wirklich meinen Rentner MacBook Pro 5.2 mit Catalina auch ans laufen kriege. Scheinbar soll es wirklich gehen. Für bisschen surfen und Mail ist der noch gut genug 😁

Beitrag von „umax1980“ vom 6. Mai 2020, 18:18

Warum nutzt ihr nicht das Tool Treeswitcher?

Hier im Forum erhältlich und macht dir Ruck Zuck einen brauchbaren Stick.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 18:25

Na erst wusste ich nicht, dass ich ein 16GB brauche. (jetzt bin ich schlauer)

Dann mit dem Tool "macOS XXX Patcher" habe ich erst jetzt kapiert wie es funktioniert. Wenn ich auf meinem Hackintosh es aufrufe, sagt mir das Tool logischerweise "supported Mac" und damit kein Download von alten Versionen. Auf meinem Rentner MBP 5.2 macht das Teil schon das richtige.

Ich Installiere also erst Mal Catalina auf meinem alten MBP - er will nicht sterben 😊 oder Totgesagte leben länger

Aber danke für den Hinweis mit dem Tool. Wobei so schwer ist es nicht mit dem Stick. Muss man halt nur passende Größe haben

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 20:34

Also wenn man erstmal die Installationsdaten hat, also diese 6-8 GB große macOS 10.XX Datei dann ist einen Bootstick zu erstellen keine große Sache.

Klar die richtige Größe vorausgesetzt xD Aber 16GB sind absolut ausreichend.

Da bekommt man dann auch noch ein paar Post-Installations Tools drauf.

Und ich finde den Bootstick per Hand mit dem createmedia-Befehl zu erstellen eigentlich die beste Methode. Da braucht es kein Tool dafür...

Zur Not packt man sich den Befehl in ein Skript und führt dieses einfach aus.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 21:02

So, wie ich so bin.... zack, zack und wahrscheinlich zerlege ich mir gerade meinen alten MBP :D, denn nach dem ich die Installation von Catalina gestartet habe, sagt der Typ der das "macOS XXX Patcher" macht, dass Catalina zwingend eine AFS Platte und nicht mehr mit HFS

arbeiten wird? Wenn es stimmt..... tja dann werde ich ihn aus der TM Sicherung zurückholen und beide Systeme mit Mojave Installieren, Alles komplett neu einzurichten habe ich kein Bedarf.

Beitrag von „bounty96“ vom 6. Mai 2020, 21:04

Bei High Sierra gab es noch die Möglichkeit die Konvertierung zu APFS zu umgehen bzw. zu unterdrücken.

Ab einschließlich Mojave gibt es diese Möglichkeit soweit ich weis nicht mehr. Die Festplatten, zumindest die Bootplatte, wird zwangsweise in APFS umkonvertiert.

Oder besser gesagt Mojave und höher funktionieren nur auf APFS Dateisystemen.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 6. Mai 2020, 21:38

Hehe, entweder habe ich den Typ nicht richtig verstanden oder er erzählt es so "merkwürdig".

Ja die Platte wird konvertiert. Apple like muss der User natürlich nichts tun, dass macht Apple schon selbst und selbstverständlich bleibt alles so weit erhalten.

Mein MBP ist mit Catalina zwar A* langsam aber eben für Mail und Surfen wird es reichen. Entweder bleibt er auf der Arbeit oder ich verfrachte ihn in mein Home-Studio und nutze für Tethered-Shoting

Beitrag von „ObiTobi“ vom 8. Mai 2020, 17:23

Moin,

also mein MBP läuft unter Catalina, A* langsam aber gut das war zu erwarten.

Ein 16 GB Stick habe ich und gleich werde ich sehen ob mein Hackintosh davon wirklich booten wird 😬

Hmm Denk oder Vorgehensweisen Fehler?

1. Ich habe Catalina auf den Stick kopiert
2. Ich habe Clover 5070 auf den Stick Installiert

Jetzt was mich wundert/ nicht ganz gelaufen ist

Clover hatte wohl bei Installation die Struktur von der Platte auf Stick kopiert (ist das richtig?)
Wenn ich den Rechner mit F12 Boote, wird mir Stick zum Booten gar nicht angeboten (wundert mich, denn es war in der Vergangenheit meine ich immer der Fall)

~~Wenn ich ohne F12 starte, kommt Clover von der Platte und bietet mir den Stick an. Nur dann geht der Ladebalken und bleibt bei ca 3/4 stehen.~~

~~Ich bilde mir ein, dass es dafür irgendein Befehl oder Einstellung gab, dass man sehen konnte wo genau der Stehenbleibt (aber wo war das?)~~

OK also es dauert halbe Ewigkeit aber der Rechner bootet. Dann Installiere ich jetzt Clover 5070 auf der Platte und hoffe, dass er dann immer noch booten wird.

Beitrag von „bounty96“ vom 8. Mai 2020, 18:52

Wenn du nach dem Erstellen des Catalina Bootsticks Clover installierst und im Clover Installationsprogramm den Catalina Stick auswählst, sollte er Clover auch darauf installieren.

Ich habe immer zum Testen verschiedene Clover Themes drin für Festplatte und USB Stick. So sehe ich gleich was von beiden gebootet wird.

Clover legt eine generelle Ordnerstruktur auf dem Stick an. Treiber kann man beim installieren auswählen welche auf den Stick sollen. Aber den Rest, also Kexte, die config.plist, Themes usw. muss man per Hand auf den Stick kopieren. Das wird nicht automatisch von

Clover gemacht.

Deswegen hat er wahrscheinlich bei 3/4 wie du geschrieben hast gestoppt weil er mit der Standard config.plist von Clover versucht hat zu starten.

Ich bin schon ein paar mal darüber gestolpert dass Leute in Foren geschrieben haben, dass man den Stick im BIOS direkt als erstes Bootmedium auswählen soll und nicht mit F8,F11,F12 oder so den Stick auswählen soll. Oder war es anders herum? Auf jeden Fall kann ich das so nicht wirklich bestätigen. Der Stick sollte wenn Clover installiert ist als Bootmedium im BIOS angezeigt werden und der Rechner sollte auch von diesem aus Starten unabhängig ob man Clover auch noch auf der Festplatte hat.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 8. Mai 2020, 20:20

Nun, mit dem Starten von Stick verstehe ich eben nicht. Ich hatte in der Vergangenheit immer vom Stick gebootet mit F12. Und andere Sticks die ich z.B wegen Windows Backup habe, kann ich auch über F12 auswählen.

Mit der Installation von Clover auf dem Stick ist etwas faul/ schlecht nur was genau???

Ich habe dann mehr durch zufall als gezieltes Vorgehen hinbekommen die Bootoption "-v" einzufügen.

An der Stelle bleibt das Teil gut 10-15 Minuten stehen und dann geht es weiter.

Was die Installation von Clover auf den Stick und die Struktur angeht, kann ich nicht bestätigen was Du schreibst. Also Clover hat die Struktur 1:1 von der Platte auf den Stick ganz von alleine kopiert. Das einzige Unterschied ist die config.plist. Da hat Clover eine abgespeckte Version gepackt.

Ich mache jetzt eine 1:1 Kopie der SSD und versuche einfach mit der Installation. (Und hoffe nie den Stick so zu brauchen 😊)

Beitrag von „bounty96“ vom 8. Mai 2020, 20:29

Hm das Clover den Inhalt der EFI von der Festplatte auf den Stick automatisch kopiert wusste ich nicht. Hat er bei mir auch noch nie gemacht, ich musste config, Kexte usw. immer selber kopieren.

Aber wenn du schreibst dass er das gemacht hat wird das Clover wohl können. Dann liegt das wahrscheinlich daran dass ich auf dem Rechner wo ich immer meine Clover Sticks erstelle eine so alte Clover Version drauf habe (v4XXX) dass das nicht gehen kann xD.

Aber gut, habe ich wieder was gelernt.

Ich würde an deiner Stelle erstmal versuchen dass System überhaupt bis zum Installer zu bekommen. In einer Minimal Konfiguration.

Also auf den Clover Stick nur die absolut benötigten Kexte (sowas wie FakeSMC oder VirtualSMC) und in der config.plist (welche ja die ist womit der Rechner auch vorher unter 10.11 funktioniert hat) versuchen auch erstmal nur absolut benötigtes stehen zu lassen. Also z. B sowas wie KextPatches oder ähnliches auszukommentieren.

Ist ja erstmal (für den Anfang) egal ob Netzwerk oder Audio geht, hauptsache er bootet.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 8. Mai 2020, 22:28

So die Installation ist gelaufen. Kiste bootet.

Dummerweise wird die Netzwerkkarte nicht erkannt. Sicher bin ich nicht, war es nicht so dass der Kext für die Netzwerkkarte nicht in /EFI sondern wirklich in /S/L/E abgelegt werden musste?

Beitrag von „Wolfe“ vom 8. Mai 2020, 22:31

[ObiTobi](#) Alles in die EFI! Nichts ins System.

Beitrag von „bounty96“ vom 8. Mai 2020, 22:32

Nicht wirklich. Die Kexte können in EFI/Clover/... bleiben.

In der config.plist muss bei "KextInjection" oder so ähnlich "yes" stehen.

Ab und zu kann es vorkommen, dass man Kexte in /S/L/E ablegen muss, aber das ist normalerweise nicht der Regelfall.

Du kannst mal überprüfen ob dein Netzwerk Kext überhaupt geladen wurde. Entweder im "About" Screen oder mit Kextstat.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 8. Mai 2020, 22:40

Problem behoben 😄

Ich hätte wetten können, dass ich alles aus dem Kexte Ordnet 10.11 nach 10.15 kopiert habe. Gut dass ich es noch mal kontrolliert habe, denn es fehlte der Kext für die Netzwerkkarte.

Also bis jetzt sieht alles bestens aus. Sogar Sound war auch sofort da 😄 App-Storefunktioniert auch. Echt toll.

Da werde ich gleich sehr mutig 😄

[Wolfe](#) - wenn ich die RX 5700 XT kaufe und in Rechner einbaue, läuft es dann sofort oder ist Handarbeit angesagt?. Ich habe mich damals für die nVidia Karte entschieden weil es eben sofort lief ohne dass ich etwas machen musste.

Beitrag von „Wolfe“ vom 8. Mai 2020, 22:50

[ObiTobi](#) Die Rx57xx läuft ab 10.15.2 oder 3 und mit dem bootarg agdpmod=pikera
Edit: Achte auf die Schreibweise. Da darf kein Buchstabendreher drin sein. AGDP heißt Apple Graphics Device Policy plus mod. Und dann kommt der Modus von PikerAlpha.
Unterstützt wird die rx5700 wohl seit 10.15.1

Beitrag von „ObiTobi“ vom 9. Mai 2020, 17:00

So, nach wenigen Stunden mit Catalina:

- ich hatte noch natürlich etliche Treiber und Programme (kein Hackintosh Thema) die veraltet waren und wie z.B Logitech Treiber das System zum Einfrieren brachten.

Nach dem ich das ganze Zeug ausgemistet habe sieht gleich viel Besser aus.

Also bis jetzt kann ich nicht meckern 😄

Dennoch habe ich 2 Probleme von dem das eine schon ein K.O für weitere Nutzung sein könnte, wenn ich es nicht löse 😞

- Ctrl+Shift + Auswerfen (also Rechner in Suspend schicken) funktioniert nicht bzw. nur Teilweise. Bildschirm wird abgeschaltet aber der Rechner läuft weiter. Bei EL Capitan gab es dazu eine Systemeinstellung unter (Energie). Jetzt gibt es da nur die Einstellung für Bildschirm. Ich gehe jetzt nicht davon aus, dass es etwas mit der Systemdefinition zu tun hat, denn ein iMac wird doch nicht nur Bildschirm, sondern auch den Test des Systems wird in Schlaf gelegt.

Brauche ich hier extra Software oder irgendwelche Clover Einstellungen, damit das wieder geht?

- Ich tausche regelmäßig sehr viele Daten mit meiner NAS. Datendurchsatz hat unter Catalina aber noch sehr viel Luft nach oben.

Unter Catalina (2 große Dateien 8GB und 25 GB):

Durchschnittliche Transferrate pro Datei : **7279,1 kB/sec**

Unter Windows 10 (Windows SSD, gleiche Quelle und dieselben Dateien)

Durchschnittliche Transferrate pro Datei : **55644,4 kB/sec**

Und hier die gleiche Dateien aber noch unter El Capitan kopiert

Durchschnittliche Transferrate pro Datei : **50135.5 kB/sec**

Also schon in etwa Windows Region.

Es spielt bei dem Hackintosh keine Rolle ob ich die Shares von meiner NAS über CIFS oder AFP mounte.

Ich werde später noch gucken was passiert wenn ich den Kext für die Netzwerkkarte AppleIntelE1000e gegen IntelMausiEthernet-v2 tausche. Ob es dann besser wird.

Vorschläge und gute Ideen sind willkommen.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Mai 2020, 17:05

Was für ein NAS nutzt du und welche SMB-Version wird dort eingesetzt?

Ich nutze eine DS814play mit folgenden, erweiterten SMB-Einstellungen und habe sehr gute Transferraten:



The screenshot shows the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) window for SMB. The settings are as follows:

- WTNS-Server: [Empty text box]
- Maximales SMB-Protokoll: SMB3
- Mindest-SMB-Protokoll: SMB2
- SMB-Bereich: SMB2, SMB2 und Large MTU, SMB3
- Verschlüsselungsübertragungsmodus: Deaktivieren
- Opportunistic Locking aktivieren
- SMB2 Lease aktivieren
- Local Master Browser aktivieren
- DirSort VFS-Modul aktivieren
- Diese Option sortiert Verzeichniselemente alphabetisch, bevor sie an die Clients gesendet werden.
- Veto-Dateien
- Veto-Kriterien: /*.txt/README/
- Symbolische Links in gemeinsamen Ordnern zulassen

Buttons: Übernehmen, Abbrechen

Der wichtigste Part ist der deaktivierte Verschlüsselungsübertragungsmodus.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 9. Mai 2020, 17:21

Ich habe NAS - Eigenbau auf Basis von FreeNAS (aktuelle Version 11.3-U2.1). Und nein Verschlüsselung wird nicht eingesetzt - finde zumindest in der smb4.conf kein Hinweis auf encrypt o.ä